

## Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

### Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WtG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mängelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 10 WtG, 4 WtG DVO nachfolgend veröffentlicht:

## Allgemeine Angaben

Einrichtung	AWO Seniorenzentrum "Auf dem Kolven"
Anschrift	Auf dem Kolven 9, 45739 Oer-Erkenschwick
Telefonnummer	02368 6994 0
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	info@awo-ww.de <a href="https://www.awo-ww.de/">https://www.awo-ww.de/</a> sz-oer-erkenschwick@awo-ww.de <a href="https://sz-auf-dem-kolven.awo-ww.de/">https://sz-auf-dem-kolven.awo-ww.de/</a>
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	
Kapazität	80
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	13.10.2025

## Wohnqualität

Anforderung	Feststellung	Mangel behoben am
1 Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	keine Mängel	
2 Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	keine Mängel	
3 Gemeinschaftsräume (Raumgröße, Unterteilung in Wohngruppen)	keine Mängel	
4 Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	keine Mängel	
5 Rufanlagen	geringfügige Mängel	

## Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	Feststellung	Mangel behoben am
6 Speisen und Getränkeversorgung	keine Mängel	
7 Wäsche- und Hausreinigung	geringfügige Mängel	

## Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	Feststellung	Mangel behoben am
8 Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	keine Mängel	
9 Erhalt und Förderung der Selbständigkeit und Mobilität	keine Mängel	
10 Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	keine Mängel	

## Information und Beratung

Anforderung	Feststellung	Mangel behoben am
11 Information über das Leistungsangebot	keine Mängel	
12 Beschwerdemanagement	geringfügige Mängel	

## Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	Feststellung	Mangel behoben am
13 Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	keine Mängel	

## Personelle Ausstattung

Anforderung	Feststellung	Mangel behoben am
14 Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	keine Mängel	
15 Ausreichende Personalausstattung	keine Mängel	
16 Fachkraftquote	keine Mängel	
17 Fort- und Weiterbildung	keine Mängel	

## Pflege und Betreuung

Anforderung	Feststellung	Mangel behoben am
18 Pflege und Betreuungsqualität	geringfügige Mängel	
19 Pflegeplanung/ Förderplanung	wesentliche Mängel	
20 Umgang mit Arzneimitteln	geringfügige Mängel	
21 Dokumentation	wesentliche Mängel	
22 Hygieneanforderungen	geringfügige Mängel	
23 Organisation der ärztlichen Betreuung	keine Mängel	

## Gewaltprävention, freiheitsentziehende Unterbringungen, freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen

(unter anderem bei: Fixierungen, Sedierungen, Unterbringung etc.)

Anforderung	Feststellung	Mangel behoben am
24 Rechtmäßigkeit	keine Mängel	
25 Konzept zur Gewaltprävention	geringfügige Mängel	
26 Konzept zur Vermeidung	geringfügige Mängel	
27 Dokumentation	keine Mängel	

## Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	
	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	

## Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in leicht verständlicher Sprache

### Wohnqualität:

Das Senioren-Zentrum „Auf dem Kolven“ erfüllt grundsätzlich die gesetzlichen Anforderungen für ein normales, häusliches Leben.

Es gibt 68 Einzelzimmer und 12 Doppelzimmer.

Die Einrichtung ist in drei Wohn-Bereiche mit jeweils 18, 31 und 31 Plätzen aufgeteilt.

Die Gemeinschafts-Räume sind freundlich gestaltet.

Es gibt Plätze für Ruhe und für gemeinsame Aktivitäten.

Die Zimmer können persönlich eingerichtet werden.

Eigene Möbel und persönliche Dinge können mitgebracht werden.

Das Haus stellt ein Bett, einen Nacht-Schrank und einen Kleider-Schrank.

Es gibt ein Pflege-Bad, das jederzeit genutzt werden kann.

Bei der Prüfung waren viele Bereiche nicht sauber.

Die Böden sind stark abgenutzt und beschädigt.

Sie lassen sich kaum noch hygienisch reinigen.

Ein Austausch wurde empfohlen.

Viele Lampen an der Decke sind verschmutzt.

Auch hier wurde eine Reinigung empfohlen.

Das Krisen-Zimmer war verschmutzt und teilweise beschädigt.

Es fehlte eine Schutz-Abdeckung am Bett und ein Tür-Schloss.

Das Zimmer soll jederzeit in gutem Zustand sein.

Die Orientierung im Haus ist schwierig.  
Flure und Etagen sind nicht klar genug gekennzeichnet.  
Eine bessere Beschilderung wurde empfohlen.

Der Außen-Bereich ist gepflegt.  
Es gibt Sitz-Plätze in Sonne und Schatten.

Die Ruf-Anlage funktioniert noch, ist aber sehr alt.  
Eine Auswertung der Rufe ist nicht mehr möglich.  
Ein Ausfall ist möglich.  
Die Anlage soll erneuert werden.

Beim Essen im Bett werden alte Tablettts genutzt.  
Diese schränken die Bewegungs-Freiheit ein und sind gefährlich.  
Sie sollen ab sofort nicht mehr benutzt werden.

Hauswirtschaftliche Versorgung:

Die Nutzer bekommen abwechslungsreiches Essen und Getränke.  
Besondere Wünsche und Allergien werden beachtet.

Es gibt jahreszeitliche Aktionen, zum Beispiel Grillen, Spargel-Essen und Erdbeer-Wochen.

Wäsche und Reinigung übernimmt eine externe Firma.  
Bei der täglichen Reinigung gab es Probleme.  
Ein Anbieter-Wechsel ist für 2025/ 2026 geplant.  
Dann soll es besser werden.

Am Tag der Prüfung standen Putz-Mittel offen in der Küche.  
Das ist gefährlich, besonders für Menschen mit Demenz.  
Die Einrichtung wurde beraten:  
Putz-Mittel müssen immer verschlossen sein.

Die Temperaturen der Kühl-Schränke werden täglich gemessen.  
Einige Thermometer waren kaputt.  
Die Einrichtung wurde beraten, diese auszutauschen.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung:

Die Angebote im Alltag und im Gemeinschafts-Leben sind abwechslungsreich.  
Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner werden berücksichtigt.

Die Einrichtung hat guten Kontakt zu Kinder-Gärten und Schulen in der Nähe.  
Es gibt monatliche Gottesdienste verschiedener Glaubensrichtungen.  
Der Soziale Dienst organisiert Feste, Konzerte und Chor-Auftritte.  
Weitere Angebote sind Weihnachtsmarkt-Besuche oder Besuche auf dem Schul-Bauernhof.

Alle Nutzer können an Aktivitäten teilnehmen, auch wenn sie nicht mobil sind.  
Es gibt Gruppenangebote und Einzelbetreuung.  
Ein monatlicher Veranstaltungs-Kalender und wöchentliche Pläne hängen in den Wohn-Bereichen aus.

Die Bewohner finden das Gemeinschafts-Leben und die Angebote gut.

Im Haus gibt es Rundfunk, Fernsehen, Telefon und Internet.

Die Verwaltung von Geld der Bewohner wurde geprüft und ist ordnungsgemäß.

Die hauseigene Zeitschrift „Kolven Kurier“ informiert über Neuigkeiten, Geburtstage, Ein- und Auszüge sowie Veranstaltungen.

#### Information und Beratung:

Das Senioren-Zentrum informiert offen über seine Leistungen.

Nutzer oder deren Angehörige können sich online, persönlich oder bei einer Haus-Besichtigung informieren.

Eine Informations-Mappe gibt auch Auskunft über die Kosten.

Beschwerden und Vorschläge können mündlich oder schriftlich abgegeben werden.

Die Leitung schreibt Beschwerden auf und kümmert sich darum.

Der Prüf-Bericht der WTG-Behörde hängt in der Einrichtung aus.

Es wurde empfohlen, auch die Kontakt-Daten der WTG-Behörde, Ombudsperson und Beschwerdestelle gemeinsam mit dem Prüf-Bericht auszuhängen.

#### Mitwirkung und Mitbestimmung:

Ein gesetzlicher Heim-Beirat wurde gewählt.

Er darf beim Leistungs-Angebot mitreden und mitentscheiden.

Der Beirat trifft sich monatlich und bespricht verschiedene Themen.

Die Protokolle zeigen gut, was der Beirat macht.

Viele Vorschläge der Beirats-Mitglieder werden umgesetzt.

Der Beirat wird vom Sozialen Dienst unterstützt.

Einmal im Jahr gibt es eine Versammlung aller Bewohner.

Personelle Ausstattung:

Es gibt genug Personal.

Die Mitarbeitenden sind freundlich und machen ihre Arbeit gut.

Personal und Führungs-Kräfte bilden sich regelmäßig weiter, damit die Pflege und Betreuung an den Bedürfnissen der Bewohner ausgerichtet ist.

Pflege und Betreuung:

Umgang und Atmosphäre

Die Mitarbeitenden gehen respektvoll und freundlich mit den Bewohnern um.

Die Atmosphäre in der Einrichtung ist ruhig, ausgeglichen und freundlich.

Die Bewohner wirken gepflegt und sind zufrieden.

Pflege-Planung

Die Pflege-Planung wird elektronisch durchgeführt.

Es gibt stationäre Computer und mobile Geräte, sodass die Pflege direkt aufgeschrieben werden kann.

Bei Prüfungen zeigte sich:

Die Pflege-Planung ist nicht immer aktuell.

Risiken wie Sturz, Druck-Stellen, Austrocknung oder Schmerzen werden nicht immer erkannt.

Vorbeugende Maßnahmen werden oft nicht geplant, besonders bei Kurz-Zeit-Pflege.

Beratungen und Entscheidungen werden nicht immer aufgeschrieben.

Es gibt Probleme im elektronischen System (falsche Namen erscheinen).

Die Einrichtung wurde zu diesen Punkten beraten.

### Arznei-Mittel

Der Umgang mit Medikamenten ist meist korrekt.

Betäubungs-Mittel werden fast immer so behandelt, wie es gesetzlich vorgeschrieben ist.

Medikamente werden mit Verfalls-Datum und Lagerungs-Hinweisen gekennzeichnet.

Es wurde beraten, wie die Lagerung, Dokumentation und Kühlschranks-Temperaturen verbessert werden können.

### Dokumentation

Bei der Pflege-Aufzeichnung gibt es Mängel, z. B.:

- Bedarfs-Medikamente
- Aufnahme von Kurz-Zeit-Pflege-Gästen
- Umgang mit Kranken-Haus-Berichten
- Führung der Pflege-Dokumentationen

Die Einrichtung wurde ausführlich beraten, um die Eintragungen zu verbessern.

### Hygiene

Die Einrichtung wirkt ordentlich und sauber.

Ausnahmen: Wäsche-Lager und Krisen-Zimmer.

Reinigungs- und Desinfektionspläne sind vorhanden.

### Ärztliche Betreuung

Die Bewohner können ihren Haus-Arzt frei wählen.

Das Personal unterstützt bei der Suche nach Ärzten.

Alle ärztlichen Informationen werden aufgeschrieben.

### Sterbe-Begleitung

Es ist geregelt, dass Sterbende betreut werden.

Die Regelung ist allgemein gehalten und nicht extra auf diese Einrichtung angepasst.

Gewaltprävention, freiheitsentziehende Unterbringungen, freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen

### Gewaltprävention

Es gibt ein Konzept zum Schutz vor Gewalt.

Die gesetzlichen Vorgaben werden fast vollständig eingehalten.

Es muss noch geprüft werden:

- Beteiligung des Beirats bei der Erstellung
- Auswertung von Risiken in der Einrichtung
- Angebote zur Nachsorge

Das Konzept soll überarbeitet werden.

Alle Mitarbeitenden sollen Pflichtschulungen bekommen (§ 13a WTG).

### Freiheitsentziehende Maßnahmen (FeM)

In der Einrichtung werden keine freiheitsentziehenden Maßnahmen angewendet.

Es gibt ein Konzept zu FeM.

Die gesetzlichen Vorgaben werden fast vollständig eingehalten.

Korrekturen sind nötig bei:

- Überprüfungs-Abstand der Maßnahmen
- Berücksichtigung möglicher Risiken
- Begriff „Vormundschaftsgericht“ ist veraltet

Es wurde beraten, das FeM-Konzept zu überprüfen und zu überarbeiten.